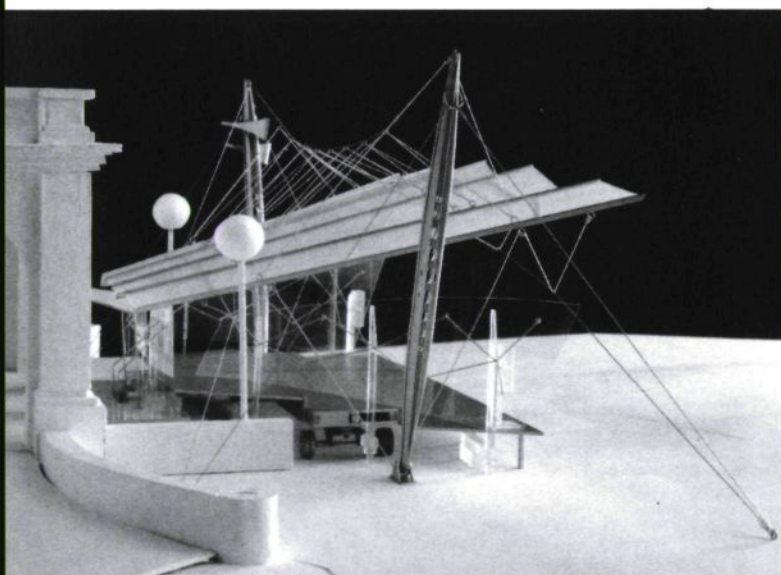
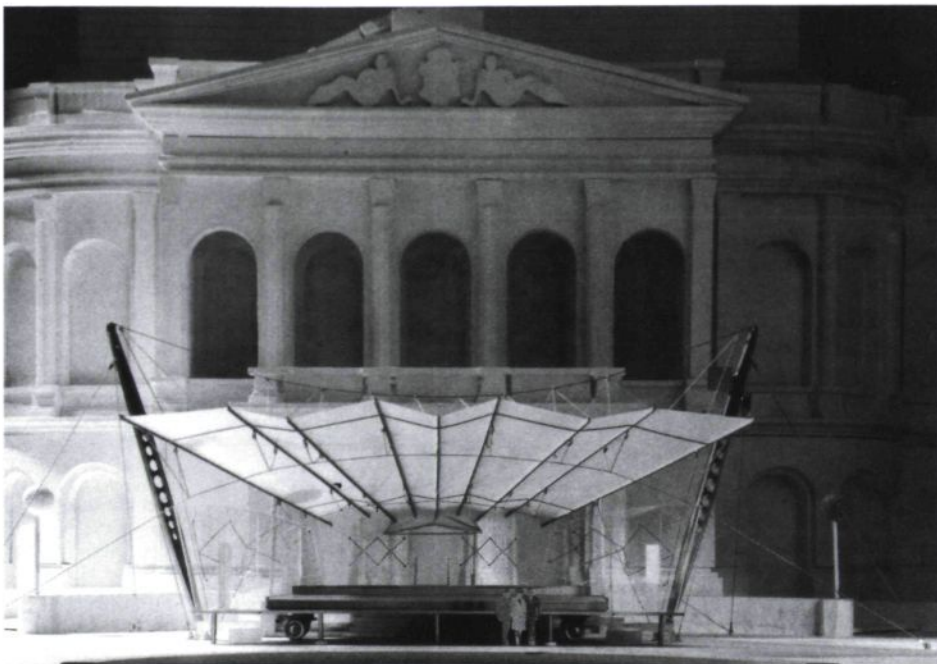


Dreissigacker / Deutsch

Frankfurt am Main

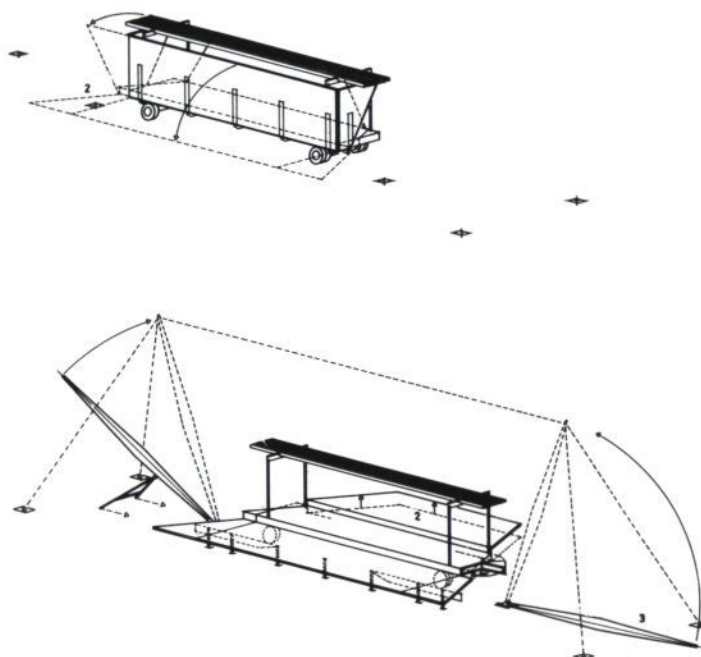
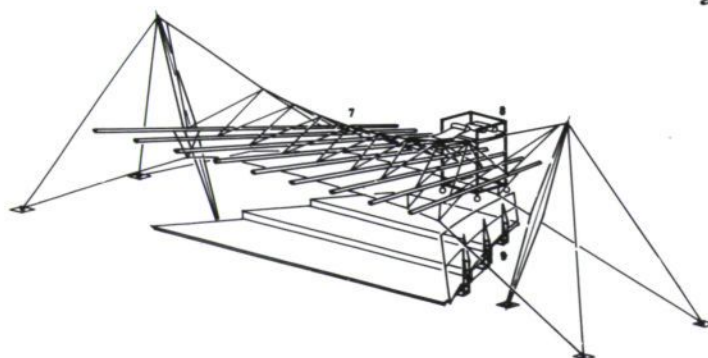
Musikpavillon Alte Oper, Frankfurt

1988 gewannen Klaus Dreissigacker und Marie Theres Deutsch einen eingeladenen Wettbewerb für eine temporäre, mobile Bühne für Konzerte vor dem Portal der Alten Oper. Die Arbeit zeigt die funktionelle Metamorphose eines Containers in eine filigrane Zeltkonstruktion. Der Auf- oder Abbau des Pavillons kann in etwa sechs Stunden erfolgen. Die Bühne bietet 80 Musikern Platz und verfügt durch seitliche Plexiglaswände nicht nur über klimatischen Schutz, sondern auch über hervorragende akustische Eigenschaften. Material und Struktur des Pavillons unterscheiden sich vom Operngebäude, um als eigenständige, nicht konkurrierende Architektur wahrnehmbar zu sein. Nur formal bezieht er sich auf die Geometrie der Opernfassade.



In einem Transportanhänger sind sämtliche Bauteile untergebracht. Er wird hydraulisch geöffnet und dient als Bühne. Über zwei Pylone wird die Dachkonstruktion aus

Aluminium-Profilen mit einem Seilwerk aufgespannt und mit PVC-Membranen geschlossen.



1. + 2. Aufstellen des Anhängers
2. Hydraulisches Ausklappen der Bordwände
3. Plazieren der Pylone, Druckkammer-Hörner an Pylon befestigen, Restmontage der Bühne

4. Aufrichten der Pylone mittels Hilfsseil
5. Anheben, Drehen und Ablassen der Dachträger auf die Bühne mit dem Hilfsseil als "Hängeseil"
6. Vormontiertes Dachsystem auslegen, Hauptseil einhaken
7. Trägersystem anheben und vorspannen
8. Einzug der Dachmembran und des Netzgewebes
9. Montage der Seiten und Rückwände